

Landsberger Tagblatt 02.12.09

Ein Abend der neuen Medien

Dießen (smi) - Ein „Abend der neuen Medien“, war am Samstag der Dießener Ausstellung, „Das kleine Format 2009“ angegliedert. Im Kultcafé, auf provisorischer Leinwand, galt es insgesamt zehn filmische Werke junger Künstler zu betrachten. Einer von ihnen, Franz Wanner, sprach eine kurze Einleitung. Im Gegensatz zu früher sei es heute ein Muss, Neues zu schaffen, so Wanner, der aber auch daran erinnerte, dass einst Radio und Fernsehen neue Medien gewesen seien und auch das Video schon als Kunstmedium in einer Ausstellung in Wuppertal in den 1960er Jahren aufgetaucht sei. Wanner zitierte den französischen Philosophen Michel Foucault: Ein Zeichen entsteht, sobald der Betrachter es sieht.

Somit sah sich das Publikum mit einbezogen in einen Prozess des Kunstschaffens und mit den Arbeiten von Felix Burger, Ben Goossens, Daniel Permanetter, Emilia Scharfe, Florian Freier, Franz Wanner sowie des Künstlerinnenduos Clea Stracke und Verena Seibt konfrontiert. Filme, einige Minuten kurz, mit skurriler Story, oder filmische Aufnahmen von Videoinstallationen wurden an die Wand geworfen. Manches witzig, manches von geringer Aussagekraft und die Sinne kaum ansprechend, sodass der Ausruf einer alten Dame, „das ist doch langweilig, da passiert ja nichts“, im Ablauf des Abends seine ganz eigene Komik bewies.

Für Amüsement im Publikum sorgte vor allem die künstlerische Nabelschau, sprich die Auseinandersetzung mit der Welt der Kunst, die sich sowohl Stracke/Seibt als auch Wanner zum Thema gemacht hatten. Stracke/Seibt ließen den Neubau der Kunstakademie in München zum Schiff und „schweren und solitären Dampfer“ werden und im Matrosenchor war so manches vom Ammerseewestufer bekannte Gesicht zu finden. Franz Wanner hatte eine Reihe von Zitaten zum Thema Kunst aus Interviews mit Kunstprofessoren mit einem Computerspiel zusammengeschnitten, das den Spieler virtuell zum steinzeitlichen Höhlenmaler macht.

Die Ausstellung „Das kleine Format“ mit Werken von 26 Künstlern ist noch von Donnerstag bis Sonntag im Blauen Haus in Dießen von 14 bis 19 Uhr zu sehen.